

Montage – und Bedienungsanleitung für Durchgangshähne

Rudolf von Scheven GmbH
Wuppertaler Str. 10-12
45549 Sprockhövel
www.von-scheven.de

Tel. + 49 (0)23 24 / 97 42 - 0
Fax + 49 (0)23 24 / 97 42 - 10
eMail info@von-scheven.de



D
Stand 06/14

Technische Daten



Technische Daten entnehmen Sie bitte dem Typenschild und der Konformitätserklärung. Weitere Informationen (z.B. Datenblätter, Bedienungsanleitungen und Zertifikate) stellen wir Ihnen auf unserer Webseite <http://www.von-scheven.de/de/download-angebote.html> zur Verfügung.

Bedienung und Handhabung



geöffnet



geschlossen

Öffnen und Schließen der Armatur jeweils durch 90° Schaltweg bis zum Anschlag.
Armaturen niemals in einer Zwischenstellung (Drosselstellung) betreiben, da hierdurch die Dichtungen beschädigt werden!



Gefahrenhinweise

| Gefahrenquelle | Auswirkungen | Maßnahme |
|--|---|--|
| Betriebsbedingte Überdruck- und Temperaturbeanspruchung | Innere und äußere Leckage; Blockieren und Bersten der Armatur | Max. zul. Betriebsdruck und Betriebstemperatur einhalten |
| Drucküberschreitung infolge behinderter thermischer Expansion | Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur | Anordnung von geeigneten Sicherheitseinrichtungen gegen Drucküberschreitung |
| Belastung des drucktragenden Wandungswerkstoffes durch aggressiver Mittel | Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur | Beständigkeitstabelle beachten |
| Belastung des drucktragenden Wandungswerkstoffes durch Korrosion | Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur | Bei zu erwartender Korrosion durch regelmäßige Besichtigung und Wanddickenmessung die Einsatztauglichkeit überwachen |
| Belastung des drucktragenden Wandungswerkstoffes durch Erosion | Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur | Strömungsgeschwindigkeiten reduzieren; Bei zu erwartender Erosion durch regelmäßiger Besichtigung und Wanddickenmessung die Einsatztauglichkeit überwachen. |
| Einwirkungen aus dem Umfeld der Anlage | Äußere Leckage; Abriss der Anschlussstellen | Einschränkung der Reaktionskräfte aus Leitungen, Befestigungen, Füllgewichten, Wind, Erdbeben. Anfahrschutz bei oberirdischer oder erdbedeckter Aufstellung |
| Belastung im Brandfall | Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur | Schutz der drucktragenden Wandungen durch z.B. Schutzabstand, Brandschutzdämmung |
| Armaturen mit Austritt ins Freie | Bei unsachgemäßem Bedienung der Armatur Verletzungsgefahr durch austretendes Medium | Sicherheitseinrichtungen gegen unkontrolliertes Öffnen installieren; Sicherheitsabstand wahren; nur durch befugtes und sachkundiges Personal bedienen lassen |
| Bei Arbeiten im Rohrsystem mit automatisierten Hähnen, zusätzliche Gefahren durch unkontrollierte Betätigung | Unbeabsichtigte Freigabe bzw. Absperrung des Medium | Steuerenergie der Antriebe abschalten und Bedienungsanleitung der Anbauteile beachten. |

Montage

- Montage nur durch fachkundiges Personal durchführen lassen
- Wenn auf dem Kugelhahn ein → angebracht ist, nur in dieser Durchflussrichtung einbauen
- Installation von eventuellen Anbauteilen nur durch fachkundiges Personal unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitungen, Konformitätserklärungen und Gefahrenhinweise der Hersteller von Anbauteilen und Zubehör (Antriebe, Endschalter, etc.)
- Für Alu-Gehäuse untertage, beispielsweise von pneumatischen Stellantrieben ist zur Vermeidung von Zündgefahren durch Reibung, Schlag oder Reibfunken eine Stahl-Abdeckhaube einzusetzen.



Schutzkappe entfernen



Im geöffneten Zustand montieren

Montage – und Bedienungsanleitung für Durchgangshähne

Rudolf von Scheven GmbH
Wuppertaler Str. 10-12
45549 Sprockhövel
www.von-scheven.de

Tel. + 49 (0)23 24 / 97 42 - 0
Fax + 49 (0)23 24 / 97 42 - 10
eMail info@von-scheven.de



D
Stand 06/14

Kugelhähne mit Gewindeanschluss

Die Einschraubstücke der Kugelhähne haben auf beiden Seiten Schlüssellochflächen. Um ein Verdrehen der Einschraubstücke zu vermeiden, müssen diese mittels Maulschlüssel oder anders geeignetem Werkzeug beim Einschrauben in die Rohrleitung gekontert werden.

Kugelhähne mit Schweißverbindung

Die Kugelhähne sind für Gas- und Lichtbogenschweißverfahren geeignet. Nach jedem Schweißen ist der Kugelhahn auf Raumtemperatur abzukühlen. Vor Inbetriebnahme ist die Rohrleitung zu spülen und die Armatur einer Druck und Funktionsprüfung zu unterziehen. Nur bei fachgerecht ausgeführter Schweißung kann die Funktion garantiert werden.

Kugelhähne mit festen Anschweißenden:

Kugelhahn mittels 3 Schweißpunkten in die Rohrleitung einheften. Während des Schweißprozesses darf die Temperatur von 150°C im Bereich 20mm vor dem Gehäuse nicht überschritten werden. Die Temperatur ist mittels Farbumschlagstifte zu prüfen und ggf. unmittelbar ausreichend zu kühlen.

Kugelhähne mit losen Anschweißenden:

Kugelhahn mit 3 Schweißpunkten in die Rohrleitung einheften. Überwürfe der Anschweißenden lösen und den Kugelhahn demontieren. Verschweißen der Anschweißenden in die Rohrleitung. Vor der Montage sind die Anschweißenden auf Raumtemperatur abzukühlen und der Kugelhahn mittels der Überwürfe in die Rohrleitung zu installieren.

Kugelhähne mit Flanschanschluss

Kugelhähne gem. der verwendeten Schrauben und Dichtungen gleichmäßig über Kreuz bis zum erreichen der Herstellerangaben anziehen.

Kugelhähne mit Steckanschluss

Die O-Ringe der Steckverbindungen mit einem medienverträglichen Montagefett einstreichen und ohne Gewalt ein das Rohrleitungssystem einstecken und mit den jeweiligen Sicherungsklemmen befestigen.

Inbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme alle Fremdgegenstände, Verschmutzungen aus dem Rohrleitungssystem entfernen ggf. kompl. System spülen.
- Inbetriebnahme nur durch fachkundiges Personal.
- Druck und Funktionsprüfung durchführen.
- Inbetriebnahme von eventuellen Anbauteilen nur durch fachkundiges Personal unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitungen, Konformitätserklärungen und Gefahrenhinweise der Hersteller von Anbauteilen und Zubehör (Antriebe, Endschalter etc.).
- Armatur nur in voll geöffneter, bzw. geschlossener Stellung betreiben.
- Bei Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen sind die Armaturen durch geeignete Schutzmaßnahmen vor Überhitzung und Sonneneinstrahlung zu schützen

Wartung und Reparatur

- Eine Wartung der Armatur ist nicht erforderlich
- Wartung, Reparatur und Demontage von Anbauteilen entsprechend der Bedienungsanleitung der jeweiligen Hersteller durchführen
- Reparatur und Demontage des Kugelhahnes nur im Herstellerwerk ausführen lassen
- Beschädigte Bauteile sind grundsätzlich sofort durch fachkundiges Personal auszutauschen

Demontage aus der Anlage



Kugelhahn in Offenstellung bringen

- Anlage druckentlasten und Medientemperatur auf Raumtemperatur absenken
- Kugelhahn in Offenstellung bringen
- Demontage aus der Anlage nur durch fachkundiges Personal
- Einschraubstücke bei der Demontage gegen Verdrehung mittels Konterwerkzeug sichern